

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Meine beiden Auslandssemester verbringe ich in Stockholm. Was mich immer wieder überrascht ist die Ruhe und Gelassenheit mit der hier der Alltag begangen wird. Es wird geduldig Schlange gestanden, niemand wird angepöbelt und selbst in der größten Hektik wird Freundlichkeit bewahrt. Obwohl Stockholm die Hauptstadt ist, kommt sie einem im Vergleich zu Berlin oder andere Großstädten ziemlich leer vor, selbst bei größeren Veranstaltungen gibt es kaum Gedränge o.ä. An sich ist es von Deutschland nach Schweden nicht so ein weiter Sprung, deshalb reicht es vollkommen aus die meisten Informationen vor Ort zu sammeln. Dort findet man auch oft mehr Alternativen als wenn man von Deutschland aus versucht sich zu informieren. Hierbei denke ich vor allem an Bankkonten, Jobs und Verwaltungsangelegenheiten. Um zu arbeiten braucht man eine sog. samordningsnummer, als Ersatz zur personnummer (diese bekommt man als Erasmusstudent nicht). Die Beschaffung der samordningsnummer geht relativ schnell per Einsendeformular. Des Weiteren braucht man ein schwedisches Bankkonto. Für Erasmusstudenten hat hier die SEB ein gutes Angebot. Das Studentenkonto ist umsonst und man bekommt eine Maestrocad, mit der man in Schweden überall bezahlen kann. Eine Kreditkarte bekommt man als nicht-schwedischer Staatsbürger nicht!

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich bin hier im Studiengang Master Schwedisch und bleibe zwei Semester (3.-4. Mastersemester). Die erste Woche des Semesters ist eine Orientierungswoche, in der man alle wichtigen Informationen über das Studium bekommt, samt Hilfe mit Stundenplan etc., bei sämtlichen Fragen findet man schnell einen Ansprechpartner. Pro Semester sammelt man 30 Punkte, also in meinem Fall 60. Es werden mir davon in Deutschland nur 28 anerkannt, denn es wird in den meisten Fällen in Kursen und nicht in Punkten gerechnet. Das bedeutet zum Beispiel, dass ich einen Kurs in Stockholm mit 15 Punkten belegt habe, dafür aber in Deutschland nur 4 (entsprechend einem Kurs) angerechnet bekomme. Jeder Kurs hat eine Prüfung zum Schluss, in Form einer Hausarbeit und/oder mündlichen Prüfung. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass das Semester in Schweden um einiges stressiger ist als in Deutschland (zumindest im Master)!

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe keinen der Sprachkurse in Anspruch genommen, da ich diesen nicht benötigte. Ich habe zur Verbesserung meiner sprachlichen Fähigkeiten die Kurse "Schreiben im Berufsleben" und "Praktische Rethorik" belegt und sie mir im Sprachmodul anerkennen lassen. Vor allem "Praktische Rethorik" hat sehr zur Verbesserung meiner Sprachkompetenz beigetragen, da man fast jede Woche des Kurses eine kurze Rede vor seinen Kurskameraden (die meisten sind Muttersprachler, dies ist kein Kurs für Schwedisch-Lernende, sonder für Schweden, die lernen wollen wie man gute Reden hält) hält und dementsprechend jedes Mal Feedback bekommt. Man sollte außerdem versuchen so oft wie möglich Schwedisch zu sprechen und man wird sehen, dass man sich sehr schnell zurecht findet.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann stockholms universitet auf jeden Fall weiterempfehlen. Die Betreuer sind jederzeit hilfsbereit, die Kurse interessant und auch der Campus an sich sehr einladend.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Preis-Leistungsverhältnis des Campus-Restaurants sowie der Cafeteria ist gut, jedoch kostet eine Mahlzeit 65 SEK (ca 7) und das wird auf Dauer teuer. Am besten man nimmt sich eigene Verpflegung mit.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Eine SL-Karte für alle 3 Zonen ist am günstigsten, wenn man immer für 3 Monate bezahlt, das sind dann ca 150 Euro, also ca 50 pro Monat (bei Mitgliedschaft der studentunion). Beahlt man jeden Monat einzeln wird es teurer.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Der Wohnungsmarkt in Stockholm ist schwierig. Da ich vorhabe länger in Stockholm zu bleiben wollte ich in kein Studentenwohnheim (und hätte auch keinen Platz bekommen). Zuerst habe ich ca 20 südlich von Stockholm ein Zimmer bekommen für 3200 SEK im Monat. Dies war ein ca 9 qm großes Zimmer in einem Haus mit zeitweise 9 Personen. Später bin ich in ein kleineres Haus mit 4 Personen umgezogen und habe für ein Zimmer der selben Größe 2900 SEK bezahlt mit ca 50 min Entfernung zur Innenstadt (30 min zur Uni). Dies war das günstigste was ich auf meiner Suche gefunden habe, ein normaler Preis für ein Zimmer liegt bei 3500-4500 SEK im Monat. Bei der Zimmersuche muss man extrem vorsichtig sein, ich wurde mehrfach von Betrügern oder Perversen angeschrieben, also immer vorher zu einer Besichtigung gehen und das am Besten nicht alleine!

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Stockholm bietet viele Freizeitangebote: Museen, Natur (Seen, Wälder, Naturreserve etc.), Schlittschuhlaufen im Winter, wandern. Auch viele Konzerte und Feste finden zu unterschiedlichen Jahreszeiten statt. Bei diesen ist der Eintritt oft frei. Sportangebote sind vergleichsweise günstig (Fitnessstudio ab 99 SEK), Fahrradverleih, rudern uvm. Zur Mittagszeit findet man auch oft günstige Angebote in Restaurants, ansonsten sind diese jedoch sehr teuer. Auch wenn man zum feiern in Bars und Clubs geht kommt einen das teuer zu stehen: Bier ca 50 SEK, Wein ca 80 SEK, Shot nicht unter 80 SEK. Jedoch gibt es viele schöne Bars für jeden Geschmack und es lohnt sich diese zu erkunden.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die ERASMUS-Förderung deckt nicht einmal die Miete und ist lediglich eine minimale Unterstützung. Man sollte mit ca 800 pro Monat rechnen für Miete, Lebensmittel und Hygieneartikel, Transport, Prepaid-Karte. Hier sind keine Freizeitaktivitäten eingerechnet.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

Berlin, _____
Datum Name, Vorname